



UNIL | Université de Lausanne

Faculté de droit

Chaire de droit allemand

## Newsletter CDA

### Herbstsemester 2017

Lehrstuhl für Deutsches Recht  
Universität Lausanne

#### Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde des Lausanner Lehrstuhls für Deutsches Recht,

das Herbstsemester 2017 ist gerade zu Ende gegangen und auch das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu. Pünktlich zum Beginn der besinnlichen Zeit des Jahres möchten das Lausanner Team und ich Ihnen die Möglichkeit geben, das vergangene Semester mit dem aktuellen Newsletter des *Chaire de droit allemand* Revue passieren zu lassen.

Im September 2017 konnten wir erneut eine große Zahl deutscher Studierender der Rechtswissenschaft in unserer traditionellen Eröffnungsveranstaltung in Lausanne begrüßen. Am Abend lud dann die Germania Lausanne zu einem von Herrn Prof. Dr. Marc Bungenberg, LL.M. (Lausanne), gehaltenen Vortrag über das Projekt eines ständigen internationalen Investitionsschiedsgerichtshofs in ihre Räumlichkeiten ein, die anschließend auch den Rahmen für ein gemütliches Beisammensein boten. Die erste Semesterwoche bot den Studierenden auch im Übrigen zahlreiche Anlässe, sich kennenzulernen. Neben einem Grillabend am Ufer des Genfer Sees in Lutry stand insbesondere eine gemeinsame Wanderung auf den Pic Boré auf dem Programm. Mit der Fähre gelangte die Gruppe auf die gegenüberliegende französische Seeseite, um von dort aus nach einer kurzen Busfahrt die Besteigung des 1974 m hohen Gipfels in Angriff zu nehmen. Lohn dieser Anstrengungen war ein atemberaubender Blick nach Norden auf den Genfer See und nach Süden in die französischen Alpen.

Neben derlei Freizeitvergnügungen hatten die Studierenden ab der ersten Vorlesungswoche die Gelegenheit, das umfangreiche Lehrangebot des Lehrstuhls für Deutsches Recht und der gesamten *Faculté de droit* in Anspruch zu nehmen. Auf dem Programm standen Vorlesungen und Klausuren im bürgerlichen Recht, im Internationalen Privatrecht, im Europäischen Wirtschaftsrecht und im Zivilprozessrecht. Daneben konnte der Lehrstuhl ein aus Vortragsveranstaltungen und gemeinsamen Ausflügen bestehendes attraktives Rahmenprogramm anbieten.

Wir freuen uns darauf, einen großen Teil der Studierenden im Februar 2018 zur Eröffnung des Frühjahrssemesters wieder hier in Lausanne begrüßen zu dürfen. Gleichzeitig müssen wir einige Studierende, die mit einem reichen Schatz prägender Erfahrungen in ihre Heimatstädte zurückkehren, leider verabschieden. Lausanne und der *Arc lémanique* werden ihre Anziehungskraft sicherlich ausüben und den ein oder anderen wieder zurück in die Region ziehen.

Bester Beleg für die bleibende Anziehungskraft der Region ist unser neuer Lehrstuhlassistent, Herr Neil Kranzhöfer, der seit September 2017 unsere *équipe* verstärkt. Er ersetzt Herrn Andreas Duttig, der den Lehrstuhl in Richtung Heidelberg verlassen hat, wo er nun

den juristischen Vorbereitungsdienst absolviert. Herr Kranzhöfer kennt den Lehrstuhl bereits aus seiner eigenen Studienzzeit und unterstützt nach erfolgreichem Abschluss des Studiums in Heidelberg nun unser Lehrstuhlteam. Neben ihm waren weiterhin Frau Friederike Brégault und Herr Alexander Groß für die Wiederholungskurse im Zivilrecht sowie die persönliche und fachliche Betreuung der Studierenden zuständig.

Damit geht das Jahr 2017 in bester Ordnung zu Ende, und wir sind sicher, dass auch 2018 wieder ein gutes Jahr für das *Droit allemand* in Lausanne werden wird – und wir zählen weiterhin auf Sie alle in unserem Bemühen, dies potentiellen Studieninteressierten bekannt zu machen, denn die beste Werbung ist das gesprochene Wort.

Ich wünsche Ihnen allen, auch im Namen des gesamten Lehrstuhls, angenehme, erholsame und besinnliche Festtage!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Christoph A. Kern

## **Lehre und Forschung**

### 1. Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene

Auch im vergangenen Semester bot der Lehrstuhl in guter Lausanner Tradition die Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene an, die neben den ordentlichen Lausanner Studierenden auch von Gästen von der Universität Genf besucht wurde.

Die Hausarbeit behandelte, eingebettet in einem von Himmelslaternen, Waldschneepfen und Konflikten unter Fußballprofis geprägten Sachverhalt, verschiedene Fragen des Rechts der unerlaubten Handlungen sowie der beweglichen und unbeweglichen Sachen. Auch Fragen des Internationalen Privatrechts spielten eine prominente Rolle, was zu einer unter juristischen Gesichtspunkten durchaus schwierigen Kombination führte. Wer diese bewältigt hatte, konnte sich in der ersten Klausur u.a. mit der Anfechtung der ausgeübten Innenvollmacht und einem Scheingeschäft im Zusammenhang mit einem Grundstückskauf auseinandersetzen. Im Mittelpunkt der zweiten Klausur stand ein wertvoller Oldtimer. Nachdem ein Minderjähriger den Wagen vermeintlich geerbt hatte, meldete sich der wahre Eigentümer, dem der Wagen über 30 Jahre zuvor gestohlen worden war. Immobiliarsachenrechtlich geprägt war schließlich die dritte Klausur der Übung: Die Bearbeiterinnen und Bearbeiter mussten sich hier mit klassischen Fragestellungen des Rechts der Grundpfandrechte beschäftigen. Insgesamt konnte auch im vergangenen Semester wieder eine Übung für Fortgeschrittene angeboten werden, die viele zivilrechtliche Gebiete umfangreich abdeckte und den Studierenden somit eine realistische Einschätzung ihrer Fähigkeiten auf dem Weg zum Examen ermöglichte.

## 2. Internationales Privatrecht

Wie stets im Herbstsemester bot Herr Prof. Dr. Christoph A. Kern, LL.M. (Harvard), eine Vorlesung im „Internationalen Privatrecht“ an. Im Rahmen dieser Veranstaltung hatten die Studierenden die Möglichkeit, Kurzvorträge zu ausgewählten Themen des Rechtsgebietes zu halten. Abgeschlossen wurde das Semester zudem durch eine Klausur.

## 3. Europäisches Wirtschaftsrecht

In gewohnter Tradition bot Herr Prof. Dr. Marc Bungenberg, LL.M. (Lausanne), auch in diesem Herbstsemester wieder seine Vorlesung zum „Europäischen Wirtschaftsrecht“ an. Ein wichtiger Gegenstand der Veranstaltung waren die für das gesamte Europarecht bedeutenden Grundfreiheiten. Daneben umfasste der Vorlesungsstoff auch Grundlagen des Wettbewerbs-, Beihilfen- und Fusionskontrollrechts der Europäischen Union. Zu Beginn der Adventszeit hatten die Studentinnen und Studenten auch die Gelegenheit, das in der Vorlesung erlernte Wissen im Rahmen eines Seminars im Europäischen Wirtschaftsrecht anzuwenden, zu erweitern und zu vertiefen (siehe unten).

## 4. Wiederholungskurse im Privatrecht

Ständiger Begleiter der Studierenden waren auch im Herbstsemester 2017 die wöchentlich von den Lehrstuhlassistentinnen und -assistenten gegebenen Wiederholungskurse im Zivilrecht. Die Studierenden hatten hier eine weitere Möglichkeit, bei der Bearbeitung ausgewählter Fälle zentrale Fragen des allgemeinen bürgerlichen Rechts, des Schuld- und des Sachenrechts zu wiederholen.

## 5. Die deutsche Zivilprozessordnung

Herr Dr. Walter Boente bot wiederum eine Vorlesung im deutschen Zivilprozessrecht an, in deren Rahmen er und die Studierenden aber auch den einen oder anderen rechtsvergleichenden Blick auf das schweizerische Zivilprozessrecht wagten. Gegenstand der Klausur waren u.a. ein von Holzwürmern befallener Schrank, eine Prozessaufrechnung und eine Widerklage.

## 6. Seminar zum Europäischen und Internationalen Wirtschaftsrecht

In der beginnenden Adventszeit fand das Seminar im Europäischen und Internationalen Wirtschaftsrecht statt. Neben den Studierenden des Lausanner Lehrstuhls nahmen auch einige Studierende der Universität des Saarlandes teil. Bereits vor Beginn des Fachprogramms bot sich den beiden Studierendengruppen bei einem gemeinsamen Käse-Fondue-Essen der Anlass, zum gegenseitigen Kennenlernen. Auch der fachliche Austausch erwies sich dann an den beiden folgenden Seminartagen als äußerst fruchtbar. Fachlich deckten die zwölf Vorträge eine Breite von Fragen vom Gesellschaftsrecht über das Investitions- und das Kartellrecht bis hin zum Recht der internationalen Sanktionen ab. Besonders aktuelle Fragen im Zusammenhang mit dem Brexit wurden ebenfalls behandelt. Neben dem Fachprogramm hatten die Studierenden der beiden Universitäten auch Gelegenheit, bei einem gemeinsamen Stadionbesuch den in der Schweiz äußerst populären Wintersport Eishockey aus nächster Nähe zu erleben.

## 7. Ausblick auf das kommende Frühjahrssemester

Im Frühjahrssemester 2018 bietet der Lehrstuhl wie in jedem Semester eine Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene sowie zusätzlich wie in jedem Frühjahrssemester eine Übung im öffentlichen Recht für Fortgeschrittene an. Die Sachverhalte beider Hausarbeiten werden voraussichtlich ab Mitte Januar auf der Homepage des Lehrstuhls verfügbar sein.

Zudem stehen die Vorlesungen „Internationales Wirtschaftsrecht“ (Prof. Dr. Marc Bungenberg, LL.M. (Lausanne)) und „Die deutsche Zivilprozessordnung“ (Dr. Walter Boente) auf dem Lehrplan. Abgerundet wird das regelmäßige Lehrangebot des Lehrstuhls durch den erneut wöchentlich stattfindenden Wiederholungskurs im Zivilrecht. Im Mai 2018 können Interessierte zudem an einem Seminar zum Thema „Internationales Privat- und Verfahrensrecht im Rechtsverkehr zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz“ teilnehmen und einen Seminarschein – je nach Heimatuniversität auch einen Leistungsnachweis für das Schwerpunktstudium – erwerben. An dem Seminar wird voraussichtlich auch eine Gruppe Studierender der Universität Wien unter der Betreuung von Herrn Prof. Dr. Christian Koller teilnehmen, sodass das Seminar in jeder Hinsicht die drei Länder verbindet.

## 8. Forschung

Dem ehemaligen Lehrstuhlassistenten Herrn Dr. Timo Riester wurde für seine Dissertation „Die Veranstaltungsverwertung im Zuschauermarkt“ im feierlichen Rahmen der *Cérémonie d'ouverture des cours* am 19. September 2017 der Preis des Fördervereins der Student Verbindung Germania Lausanne verliehen. Der gesamte Lehrstuhl gratuliert an dieser Stelle nochmals ganz herzlich. Die Arbeit wurde in der Lausanner Schriftenreihe des Nomos-Verlags veröffentlicht.

Herr Alexander Groß veröffentlichte jüngst einen Beitrag auf dem Völkerrechtsblog, in welchem er sich mit den wechselvollen Beziehungen der Europäischen Union zur Schweiz auseinandersetzt (abrufbar unter <http://voelkerrechtsblog.org/zu-ihrem-glueck-vereint>). Anfang November 2017 stellte er außerdem einige Ergebnisse und Thesen seines Dissertationsprojekts im Rahmen von Herrn Prof. Dr. Burgis Doktorandenkolloquium zum Vergaberecht in München vor.

Wir freuen uns außerdem sehr, die Veröffentlichung einer Arbeit eines unserer Studierenden vermelden zu können. Herr Marius Gappa konnte seine im Rahmen des Seminars „Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung“ erarbeiteten Kenntnisse in weitem Umfang für einen in der Studentischen Zeitschrift für Rechtswissenschaft Heidelberg Wissenschaft Online (StudZR-WissOn) erschienenen Aufsatz zum Thema „Die Verabschiedung prozessrechtlicher Normen durch die Gerichte am Beispiel der *Federal Rules of Civil Procedure*“ verwerthen ([https://studzr.de/medien/beitraege/2017/2/pdf/StudzR\\_WissOn\\_2\\_2017\\_Gappa.pdf](https://studzr.de/medien/beitraege/2017/2/pdf/StudzR_WissOn_2_2017_Gappa.pdf)).

Informationen über weitere Aufsätze, Buchbeiträge und Entscheidungsanmerkungen finden Sie auf der CDA-Homepage sowie auf den online verfügbaren Publikationslisten der Dozenten.

## Veranstaltungen

### 1. Vortrag von Herrn Prof. Dr. Marc Bungenberg, LL.M (Lausanne)

Der Verein ehemaliger deutscher Studenten an der Universität Lausanne e.V. lud in der ersten Semesterwoche zu einem gegenseitigen Kennenlernen in die Räumlichkeiten der Germania im Stadtzentrum ein. Zahlreiche Studierende folgten dieser Einladung und bekamen von Herrn Prof. Dr. Marc Bungenberg, LL.M (Lausanne), einen Überblick über aktuelle Diskussionen um die Errichtung eines ständigen internationalen Investitionsschiedsgerichtshofes.

### 2. Besuch der „International Labour Organization“ (ILO) in Genf

Am 11. Oktober 2017 hatten die Studierenden die Gelegenheit, die *International Labour Organization* (ILO) in den Räumlichkeiten der Organisation näher kennenzulernen. Prof. Colin Fenwick, Leiter der *Labour Law and Reform Unit* der ILO, gab spannende Einblicke in die Arbeit der Organisation und weckte das Interesse der Studierenden für Fragen der internationalen Entwicklung des Arbeitsrechts.

### 3. Kanzlei Präsentation P+P Pöllath & Partners

Am 26. Oktober 2017 waren die Rechtsanwälte Dr. Tim Kaufhold und Dr. Nico Fischer aus dem Münchner Büro der Rechtsanwaltskanzlei P+P Pöllath & Partners zu Gast an der Universität Lausanne. Sie gaben den Studentinnen und Studenten einen Überblick über rechtliche Fragen im Zusammenhang mit Private-Equity-Investitionen und beantworteten zahlreiche Fragen zu ihrem Berufsfeld. Anschließend stand ein gemeinsames Käse-Fondue-Essen im *Café du Grütli* in der Lausanner Innenstadt auf dem Programm.

### 4. Vortrag von Dr. Hannah Rau

Am 30. Oktober 2017 durften wir Frau Dr. Hannah Rau von der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen in Genf in unseren Räumlichkeiten begrüßen. Sie hielt vor Studierenden einen Vortrag über Karrieremöglichkeiten für Juristinnen und Juristen im Auswärtigen Amt. Die Studierenden nutzten den Anlass für zahlreiche Fragen rund um die Tätigkeit als Diplomat/in des Auswärtigen Dienstes. Auch Fragen im Hinblick auf Praktika oder Referendarsplätze wurden von Frau Dr. Rau gerne beantwortet.

### 5. Vortrag von Herrn Prof. Dr. Peter-Tobias Stoll

Am 1. Dezember 2017 konnte der Lehrstuhl – in Zusammenarbeit mit dem Verein ehemaliger Studenten an der Universität Lausanne e.V. – Herrn Prof. Dr. Peter-Tobias Stoll, Professor für Öffentliches Recht und Völkerrecht an der Georg-August-Universität Göttingen, in den Räumlichkeiten der Universität de Lausanne begrüßen. Herr Prof. Stoll redete über das Thema „Brexit – Die Schweiz als Modell?“. Der Vortrag bot zahlreichen ehemaligen Lausanner Studierenden die Gelegenheit, nach Lausanne zu reisen, um den Austausch mit der heutigen Generation Lausanner Studierender zu suchen. Der Verein ehemaliger Studenten wurde repräsentiert vom früheren Lehrstuhlinhaber Prof. Dr. Andreas Heinemann, der dem Lehrstuhl und der Lausanner Fakultät weiterhin eng verbunden ist.



UNIL | Université de Lausanne

Faculté de droit

Chaire de droit allemand

### **Termine**

Stichtag für die Bewerbungen um einen Studienaufenthalt im Herbstsemester 2018 am Lehrstuhl für Deutsches Recht ist der 30. April 2018. Einzelheiten hierzu finden Sie auf den Homepages des Lehrstuhls und der Universität Lausanne.

### **Sonstiges**

Gerne stellen wir Materialien (Plakate und Flyer) kostenfrei zur Verfügung, wenn Sie unseren Lehrstuhl beispielsweise an Ihrer Heimatuniversität durch Werbung unterstützen möchten. Sprechen Sie uns jederzeit gerne an.

Neuigkeiten erhalten Sie wie gewohnt auch auf unserer Facebookseite: <https://www.facebook.com/pages/CDA-Lausanne/147910228631852>. Schauen Sie doch einfach vorbei, wir freuen uns!

